

Bern, 3.9.2026

CH Media korrigiert Berichterstattung über Anny-Klaw-Morf Stiftung

Im Artikel «Das Geld der Finanzministerin kam zu spät» vom 1. Sept. 2026 wurde in den Print und Onlinekanälen der CH Media Gruppe festgehalten, dass über die Anny-Klaw-Morf-Stiftung Gelder zur Sozialdemokratischen Partei fliessen. Diese Darstellung ist tatsachenwidrig und falsch. Nach unserer Intervention hat die Redaktion folgende Korrektur in den Printausgaben am 3. September 2026 publiziert:

«Im Text mit dem Titel «Das Geld der Finanzministerin kam zu spät» in der Ausgabe vom Dienstag, 1. September, stand, dass über die Anny-Klaw-Morf-Stiftung Geld an die Sozialdemokratische Partei geflossen ist. Das ist falsch. Die Stiftung steht der Partei zwar nahe, es flossen aber keine Gelder an die Partei. Die Redaktion bittet um Entschuldigung für diesen Fehler.»

Wir danken für diese Korrektur und halten ergänzend fest, dass die Transparenz über Spendeneingänge bei uns als gemeinnützig anerkannte Stiftung vollumfänglich gewährt wird. [Alle Spenden werden offengelegt](#) und es liegt keine Verschleierung vor, wie das im Artikel für andere parteinahe Organisationen vermutet wird. Unsere Stifterin (SP Schweiz) und wir als politische Bildungsstiftung erfüllen alle Transparenzerfordernisse bei der Offenlegung von Spendeneinnahmen.